
Springer-Lehrbuch

Carsten Momsen • Adja Lea Niang
Philipp Bruckmann • Sebastian Laudien

Wirtschaftsstrafrecht

Einführung in die Grundlagen mit
fallbezogener Vorbereitung auf die
Prüfung im Schwerpunktbereich

Carsten Momsen
Fachbereich Rechtswissenschaft
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland

Adja Lea Niang
Fachbereich Rechtswissenschaft
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland

Philipp Bruckmann
Fachbereich Rechtswissenschaft
Freie Universität Berlin
Berlin, Deutschland

Sebastian Laudien
Rechtsanwalt und Syndikusrechtsanwalt
Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)
Berlin, Deutschland

ISSN 0937-7433

ISSN 2512-5214 (electronic)

Springer-Lehrbuch

ISBN 978-3-662-65502-3

ISBN 978-3-662-65503-0 (eBook)

<https://doi.org/10.1007/978-3-662-65503-0>

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer

© Springer-Verlag GmbH Deutschland, ein Teil von Springer Nature 2023

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von allgemein beschreibenden Bezeichnungen, Marken, Unternehmensnamen etc. in diesem Werk bedeutet nicht, dass diese frei durch jedermann benutzt werden dürfen. Die Berechtigung zur Benutzung unterliegt, auch ohne gesonderten Hinweis hierzu, den Regeln des Markenrechts. Die Rechte des jeweiligen Zeicheninhabers sind zu beachten.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag, noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen. Der Verlag bleibt im Hinblick auf geografische Zuordnungen und Gebietsbezeichnungen in veröffentlichten Karten und Institutionsadressen neutral.

Springer ist ein Imprint der eingetragenen Gesellschaft Springer-Verlag GmbH, DE und ist ein Teil von Springer Nature.

Die Anschrift der Gesellschaft ist: Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin, Germany

Vorwort

Dieses Buch ist Lehr- und Lernbuch, insbesondere für Studierende des Schwerpunktbereichs Wirtschaftsstrafrecht. Daneben soll es aber auch Berufseinsteigende im Bereich des Wirtschaftsstrafrechts eine schnelle erste und vor allem aktuelle Orientierung ermöglichen. Sowohl die in den Text integrierten Fälle als auch die längeren Übungsfälle dienen im einen Fall der gezielten Vorbereitung auf verschiedene Typen von Schwerpunktbereichsprüfungen und im anderen Fall der Einführung in exemplarische Bereiche der Praxis des Wirtschaftsstrafrechts.

Das vorliegende Buch versteht sich als grundlegende Darstellung der materiellen und prozessualen Besonderheiten dieses Rechtsbereichs. Im Weiteren werden jedoch regelmäßig Vertiefungshinweise in entsprechender Spezialliteratur empfohlen. Von besonderer Relevanz bei der Erstellung war die Materie jeweils an Fällen zu exemplifizieren. Dabei lag den Autor*innen besonders am Herzen über bekannte Schulbeispiele hinaus auf tatsächlich entschiedene Fälle Bezug zu nehmen. Obwohl diese hinsichtlich ihrer Komplexität nicht selten (erheblich) abgeschichtet werden mussten, entsteht eine Nähe der theoretischen Grundlagen zu einzelnen Lebenssachverhalten.

Für dieses Konzept spricht nicht zuletzt, dass das Wirtschaftsstrafrecht wie wohl kaum ein anderer Bereich des Strafrechts de facto Case-Law ist. Häufig folgt die Gesetzgebung der Rechtsprechung und diese wiederum entwickelt sich an den Fällen, die ermittelt und manchmal auch angeklagt wurden. Damit steht das Rechtsgebiet nicht nur in einem Dauerkonflikt zum verfassungsrechtlichen Bestimmtheitsgrundsatz, sondern ist auch außerordentlich dynamisch. Dies drückt sich auch in einer Vielzahl neuer Gesetze allein in den aktuellen Legislaturperioden aus, die nicht nur das Kapitalmarktstrafrecht und andere Spezialmaterien betrafen, sondern auch den zentralen Bereich der Korruption, der Vermögensabschöpfung und der Unternehmensstrafbarkeit. Vielfach betrafen die Änderungen auch das Verfahrensrecht. Soweit für den Zweck dieses Buchs bedeutsam, wurden auch verfahrensrechtliche Neuerungen und Spezifika eingearbeitet und analysiert.

Allerdings erschien es uns nicht sinnvoll, eine gleichermaßen umfassende wie ausführliche Darstellung des Rechtsgebiets vorzulegen, da in den meisten Schwerpunktbereichen eine Konzentration auf zentrale Bereiche vorgenommen wird. Aus der Sicht eines strafrechtlichen Schwerpunktbereichs ist beispielsweise das Steuerstrafrecht wie auch das Kapitalmarktstrafrecht eher ein Nebengebiet, in dem

überblicksartige Kenntnisse vermittelt und verlangt werden. Entsprechend findet sich in diesem Werk eine deutliche Schwerpunktsetzung.

Diese orientiert sich nicht nur am Fachbereich Rechtswissenschaft der Freien Universität, an dem die Verfasser*innen lehren, sondern auch an Prüfungsordnungen anderer Fakultäten. Das didaktische Konzept findet sich zudem in der Zusammensetzung der Autor*innen: Sie repräsentieren sowohl die professorale Lehre und Prüfung und berufliche Praxis wie auch die studentennahe methodische Wissensvermittlung und Prüfungsvorbereitung der Begleitkollegs und Arbeitsgemeinschaften im Kleingruppenformat. Wir hoffen, auf diese Weise die wissenschaftliche Neugier an der Durchdringung eines durch die Praxis geprägten Rechtsgebiets genauso zu fördern wie wir eine solide methodische und inhaltliche Basis legen, auf der die Prüfungen im Schwerpunktbereich erfolgreich absolviert werden können.

Carsten Momsen lehrt seit über 15 Jahren Wirtschaftsstrafrecht, zunächst in Saarbrücken, danach in Hannover und seit 2015 in Berlin. *Philipp Bruckmann*, *Sebastian Laudien* und *Adja Lea Niang* unterrichteten Begleitkurse und Übungen im Wirtschaftsstrafrecht und sind bzw. waren auch an den Abschlussprüfungen im Schwerpunktbereich beteiligt. Alle haben selbst im Schwerpunkt ihren Abschluss gemacht.

Berlin, Deutschland
Juni 2022

Carsten Momsen
Philipp Bruckmann
Sebastian Laudien
Adja Niang

Literatur

- Assmann, Heinz-Dieter/Schütze, Rolf A./Buck-Heeb, Petra (Hrsg.): Handbuch des Kapitalanlagerechts, 5. Auflage, München 2020; zit.: Assmann/Schütze/Buck-Heeb/*Bearbeiter*, Hdb. des Kapitalanlagerechts.
- Baumbach, Adolf/Hopt, Klaus J. (Hrsg.): Handelsgesetzbuch, 40. Auflage, München 2021; zit.: Baumbach/Hopt/*Bearbeiter*, HGB.
- Blum, Heribert/Gassner, Kathi/Seith, Sebastian (Hrsg.): Ordnungswidrigkeitengesetz, 2. Auflage, Baden-Baden 2020; zit.: Blum/Gassner/Seith/*Bearbeiter*, OWiG.
- Cherkeh, Rainer T./Momsen, Carsten/Orth, Jan F.: Handbuch Sportstrafrecht, München 2021; zit.: Cherkeh/Momsen/Orth/*Bearbeiter*, SportstrafR-HdB.
- Eser, Albin (Hrsg.): Schönke/Schröder Strafgesetzbuch Kommentar, 30. Auflage, München 2019; zit.: Schönke/Schröder/*Bearbeiter*.
- Esser, Robert/Rübenstahl, Markus/Saliger, Frank/Tsambikakis, Michael (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht, Kommentar mit Steuerstrafrecht und Verfahrensrecht, Köln 2017; zit.: Esser/Rübenstahl/Tsambikakis/*Bearbeiter*, StGB.
- Fischer, Thomas: Strafgesetzbuch: StGB mit Nebengesetzen, Kommentar, 68. Auflage, München 2021; zit.: Fischer.
- Göhler, Erich/Seitz, Helmut/Gürtler, Franz: Ordnungswidrigkeitengesetz, Kommentar, 18. Auflage, München 2021; zit.: Göhler/*Bearbeiter*.
- Graf, Jürgen (Hrsg.): Beck'scher Online-Kommentar: Ordnungswidrigkeitengesetz, 34. Edition, Stand 01.04.2022; zit.: BeckOK-OWiG/*Bearbeiter*.
- Graf, Jürgen Peter/Jäger, Markus/Wittig, Petra (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, 2. Auflage, München 2017; zit.: Graf/Jäger/Wittig/*Bearbeiter*.
- Häberle, Peter (Hrsg.): Beck'sche KurzKommentare Strafrechtliche Nebengesetze Band 1, 236.EL Mai 2021; zit.: Erbs/Kohlhaas/*Bearbeiter*.
- Hannich, Rolf (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zur Strafprozessordnung, 8. Auflage, München 2019; zit.: KK-StPO/*Bearbeiter*.
- Hefendehl, Roland (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 5, §§ 263–297 StGB, 4. Auflage, München 2022; zit.: MüKo-StGB/*Bearbeiter*.
- Hefendehl, Roland/Hohmann, Olaf (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 5, §§ 263–358 StGB, 3. Auflage, München 2019; zit.: MüKo-StGB/*Bearbeiter*.

- Heintschel-Heinegg, Bernd von (Hrsg.): Beck'scher Online-Kommentar: Strafgesetzbuch, 52. Edition, Stand 01.02.2022; zit.: BeckOK-StGB/*Bearbeiter*.
- Heintschel-Heinegg, Bernd von (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 1, §§ 1–37 StGB, 4. Auflage, München 2020; zit.: MüKo-StGB/*Be-arbeiter*.
- Heintschel-Heinegg, Bernd von (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 2, §§ 38–79b StGB, 4. Auflage, München 2020; zit.: MüKo-StGB/*Be-arbeiter*.
- Henssler, Martin/Fehrenbacher, Oliver/Dicken, André/Hennrichs, Joachim/Kleindiek, Detlef/Watrin, Christoph (Hrsg.): beck-online.GROSSKOMMENTAR HGB, München 2021; zit.: BeckOGK/*Bearbeiter*.
- Henssler, Martin/Spindler, Gerald/Stilz, Eberhard (Hrsg.): beck-online.GROSSKOMMENTAR AktG, München 2021; zit.: BeckOGK/*Bearbeiter*.
- Joecks, Wolfgang/Jäger, Markus/Randt, Karsten/Ebner, Markus/Lipsky, Anne: Steuerstrafrecht mit Zoll- und Verbraucherstrafrecht, Kommentar §§ 369 AO-412 AO; § 32 ZollVG, 8. Auflage, München 2015; zit.: Joecks/*Bearbeiter*.
- Kindhäuser, Urs/Neumann, Ulfrid/Paeffgen, Hans-Ullrich (Hrsg.): Strafgesetzbuch Kommentar, 5. Auflage, Baden-Baden 2017; zit.: NK-StGB/*Bearbeiter*.
- Kudlich, Hans/*Oğlakcioğlu*, Mustafa Temmuz: Wirtschaftsstrafrecht, 3. Auflage, Heidelberg 2020; zit.: *Kudlich/Oğlakcioğlu*, Wirtschaftsstrafrecht.
- Lackner, Karl/Kühl, Kristian (Hrsg.): Strafgesetzbuch Kommentar, 29. Auflage, München 2018; zit.: Lackner/Kühl/*Bearbeiter*.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm et al. (Hrsg.): Leipziger Kommentar Strafgesetzbuch: StGB, Band 10: §§ 284 bis 305a, 12. Auflage, Berlin 2008; zit.: LK/*Bearbeiter*.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm et al. (Hrsg.): Leipziger Kommentar Strafgesetzbuch: StGB, Band 3: §§ 56–79b, 12. Auflage, Berlin 2008; zit.: LK/*Bearbeiter*.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm et al. (Hrsg.): Leipziger Kommentar Strafgesetzbuch: StGB, Band 9/1: §§ 263 bis 266b, 12. Auflage, Berlin 2012; zit.: LK/*Bearbeiter*.
- Laufhütte, Heinrich Wilhelm et al. (Hrsg.): Strafgesetzbuch Leipziger Kommentar: Erster Band Einleitung; §§ 1 bis 31, 12. Auflage, Berlin 2007; zit.: LK/*Be-arbeiter*.
- Leitner, Werner/Rosenau, Henning (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, Baden-Baden 2017; zit.: NK-WSS/*Bearbeiter*.
- Leitner, Werner/Rosenau, Henning (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, Kommentar, Baden-Baden 2017; zit.: NK-WiStR/*Bearbeiter*.
- Maurach, Reinhart/Schroeder, Friedrich-Christian/Maiwald, Manfred/Hoyer, Andreas/Momsen, Carsten: Strafrecht Besonderer Teil, Teilband 1, Straftaten gegen Persönlichkeits- und Vermögenswerte, 11. Auflage, Heidelberg 2019; zit.: Maurach/Schroeder/Maiwald/Hoyer/Momsen.
- Mitsch, Wolfgang (Hrsg.): Karlsruher Kommentar zum Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, 5. Auflage, München 2018; zit.: KK-OWiG/*Bearbeiter*.
- Momsen, Carsten/Grützner, Thomas (Hrsg.): Wirtschafts- und Steuerstrafrecht: Handbuch für die Unternehmens- und Anwaltspraxis, 2. Auflage, München 2020; zit.: Momsen/Grützner/*Bearbeiter*, HdB Wirtschafts- und Steuerstrafrecht.

- Müller-Gugenberger, Christian et al. (Hrsg.): Wirtschaftsstrafrecht: Handbuch des Wirtschaftsstraf- und –ordnungswidrigkeitenrechts, 7. Auflage, Köln 2020; zit.: Müller-Gugenberger/*Bearbeiter*.
- Park, Tido (Hrsg.): Kapitalmarktstrafrecht: Straftaten|Ordnungswidrigkeiten|Finanzaufsicht|Compliance, Handkommentar, 5. Auflage, Baden-Baden 2019; zit.: Park/*Bearbeiter*, Kapitalmarktstrafrecht.
- Rotsch, Thomas: Criminal Compliance Handbuch, Baden-Baden 2015, zit.: Rotsch, Criminal Compliance/*Bearbeiter*.
- Sander, Günther M. (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 4, §§ 185–262 StGB, 4. Auflage, München 2021; zit.: MüKo-StGB/*Bearbeiter*.
- Satzger, Helmut/Schluckebier, Wilhelm/Widmaier, Gunter (Hrsg.): Strafgesetzbuch, Kommentar, 5. Auflage, Köln 2020; zit.: SSW-StGB/*Bearbeiter*.
- Schmitz/Roland (Hrsg.): Münchener Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band 7, Nebenstrafrecht II, 3. Auflage, München 2019; zit.: MüKo-StGB/*Bearbeiter*.
- Schwark, Eberhard/Zimmer, Daniel (Hrsg.): Kapitalmarktrechts-Kommentar, 5. Auflage, München 2020; zit.: Schwark/Zimmer/*Bearbeiter*.
- Tiedemann, Klaus: Wirtschaftsstrafrecht, 5. Auflage, München 2017; zit.: *Tiedemann*.
- Wabnitz, Heinz-Bernd/Janovsky, Thomas/Schmitt, Lothar (Hrsg.): Handbuch Wirtschafts- und Steuerstrafrecht, 5. Auflage, München 2020; zit.: Wabnitz/Janovsky/Schmitt/*Bearbeiter*, Hdb des Wirtschafts- und Steuerstrafrechts.
- Wittig, Petra: Wirtschaftsstrafrecht, 5. Auflage, München 2020; zit.: *Wittig*, Wirtschaftsstrafrecht.
- Wolter, Jürgen (Hrsg.): Systematischer Kommentar zum Strafgesetzbuch, Band V, §§ 242–302 StGB, 9. Auflage, Köln 2017; zit.: SK-StGB/*Bearbeiter*.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Einführung	1
A. Allgemeines	1
I. Rechtsquellen	7
II. Grundlegende Systematik	7
III. Empirische Bedeutung	9
B. Begriff und Funktion des Wirtschaftsstrafrechts	11
I. Strafprozessualer Begriff	11
II. Strafrechtsdogmatischer Begriff	12
III. Kriminologische Sicht	13
1. Täterbezogene Merkmale (Edwin H. Sutherland)	13
2. Unternehmensbezogene Merkmale	13
3. Wettbewerbsbezogene Merkmale	14
4. Theorie des Vertrauens in die allgemeine Funktionsfähigkeit des Marktes	14
5. Exkurs: Das Täterprofil im Wirtschaftsstrafrecht	15
IV. Exceptionalism in economic behavior and financial profit-making – Vorüberlegungen zu einem strukturellen Erklärungsansatz	15
C. Überblick über das Verfahren im Wirtschafts- und Steuerstrafrecht. . .	17
I. Verfahrensarten	17
II. Verfahrensbeteiligte	18
D. Strafverfahrensrechtliche Besonderheiten	19
§ 2 Einzelne Problemfelder des Allgemeinen Teils	21
A. Einleitung	22
B. Dogmatische Besonderheiten	23
I. Vorfeldtatbestände	23
II. Sonderdelikte	23
III. Kausalität und objektive Zurechnung	24
IV. Leichtfertigkeit- und Fahrlässigkeitsstrafbarkeit	24
V. Blankettgesetze	24
VI. Akzessorietät des Wirtschaftsstrafrechts	27
VII. Problem einer rein faktischen Auslegung (Problem der Akzessorietät)	28

C. Kausalität und Objektive Zurechnung	30
I. Produkthaftung	30
II. Kollegialentscheidungen	32
III. „Opfer-(wahl-)feststellung“	36
D. Vorsatz und Irrtum	37
I. Blankettstrafgesetze	38
II. Normative Tatbestandsmerkmale	41
III. Gesamttatbewertende Merkmale	44
E. Unterlassen	44
I. Produkthaftung und Verkehrssicherungspflichten	44
II. Fortbestehende Garantenpflichten trotz Majorisierung bei Mehrheitsbeschluss	47
III. Ressortprinzip und Gesamtverantwortung	48
F. Rechtfertigung	52
I. Rechtfertigender Notstand, § 34 StGB	52
II. Behördliche Genehmigung und Einwilligung	54
III. Betriebliche oder gesellschaftsrechtlich verbindliche Weisungen	57
IV. Sozialadäquanz und berufsgemäßes (neutrales) Verhalten	58
G. Täterschaft und Teilnahme	60
I. Grundlagen	60
II. Individualverantwortung im Wirtschaftsstrafrecht	61
1. Repräsentanten- und Organhaftung gem. § 14 StGB und § 9 OWiG	61
a. (Reine) Repräsentantenhaftung	62
b. Faktische Geschäftsführung	64
2. Der Geschäftsherr als mittelbarer Täter	66
a. Überblick	66
b. Erweiterung des Anwendungsbereichs der Figur der mittelbaren Täterschaft im Unternehmenskontext („Täter hinter dem Täter“)	70
III. Grenzen der Individualverantwortung	71
1. Zulässigkeit unmittelbarer Unternehmensstrafbarkeit	71
2. § 30 OWiG als Kollektivierung individueller Verantwortung	72
3. § 130 OWiG – die praktisch bedeutsamste Anknüpfungshandlung	81
H. Anwendbarkeit deutschen Strafrechts – Problembereich der Auslandstaten	85
§ 3 Untreue, § 266 StGB	87
A. Überblick	88
I. Zur Relevanz von § 266 StGB in Wirtschaftsstrafverfahren	88
II. Rechtsnatur und Deliktsstruktur	90
III. Prüfungsaufbau – Missbrauchs- und Treuebruchstatbestand	92
IV. Verfassungsmäßigkeit des § 266 StGB	93

V. Missbrauchsalternative, § 266 Abs. 1 Alt. 1 StGB	93
VI. Treuebruchtatbestand, § 266 Abs. 1 Alt. 2 StGB	101
VII. Vermögensschaden	106
VIII. Subjektiver Tatbestand	108
B. Einzelne Problemfelder der Untreue	111
I. Geschäftsführender Alleingesellschafter	111
II. Risikogeschäfte	115
1. Überblick	115
2. Kredituntreue	119
III. Faktischer Geschäftsführer	121
IV. „Schwarze Kassen“	123
V. „Kick-back“ Zahlungen	127
VI. Sponsoring	129
VII. Vertragsarztuntreue	131
§ 4 Betrugsdelikte, §§ 263 ff. StGB	133
A. § 263 StGB	134
I. Bedeutung und Rechtsgut	134
II. Prüfungsaufbau	135
III. Täuschung, Irrtum, Vermögensverfügung	136
1. Täuschung	136
2. Irrtum	141
3. Vermögensverfügung	142
IV. Insbesondere: Vermögensschaden	143
1. Vermögensbegriff	143
2. Schadensermittlung	144
V. Subjektiver Tatbestand: Vorsatz und Bereicherungsabsicht	153
VI. Regelbeispiele des Abs. 3 und Qualifikation des Abs. 5	154
B. Betrugsnahe bzw. -verwandte Straftatbestände	155
I. Computerbetrug, § 263a StGB	155
1. Bedeutung und Rechtsgut	155
2. Prüfungsaufbau	156
3. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	157
a. Tatmodalitäten des Abs. 1	157
b. Vorbereitungshandlungen des Abs. 3	158
4. Verweis des Abs. 2 auf § 263 Abs. 2-6; Tätige Reue, Abs. 4; Konkurrenzen	159
II. Subventionsbetrug, § 264 StGB	159
1. Bedeutung und Rechtsgut	159
2. Prüfungsaufbau	161
3. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	162
a. Tatgegenstand: Subvention	162
b. Unrichtige oder unvollständige Angaben, Abs. 1 Nr. 1	163
c. Zweckwidrige Verwendung, Abs. 1 Nr. 2	165
d. Unterlassen von Mitteilungen, Abs. 1 Nr. 3	165

e. Gebrauchen einer durch unrichtige oder unvollständige Angaben erlangten Bescheinigung, Abs. 1 Nr. 4	167
f. Subjektive Voraussetzungen	167
4. Versuchsstrafbarkeit, Abs. 4; Tätige Reue, Abs. 6	168
5. Regelbeispiele, Abs. 2; Qualifikation, Abs. 3 i. V. m. § 263 Abs. 5 StGB	168
6. Konkurrenzverhältnis zu § 263 StGB	169
III. Kapitalanlagebetrug, § 264a StGB	171
1. Bedeutung und Rechtsgut	171
2. Prüfungsaufbau	172
3. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	172
a. Geschäftsgegenstand	172
b. Tatmittel	175
c. Tathandlung	175
d. Adressaten	176
4. Vollendung	176
5. Tätige Reue, Abs. 3	176
6. Konkurrenzverhältnis zu § 263 StGB	176
IV. Kreditbetrug, § 265b StGB	177
1. Bedeutung und Rechtsgut	177
2. Prüfungsaufbau	177
3. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	178
a. Kredit; Betrieb oder Unternehmen, Abs. 3	178
b. Im Zusammenhang mit einem Antrag	179
c. Vorlegen vorteilhafter unrichtiger oder unvollständiger Unterlagen; unrichtige oder unvollständige schriftliche Angaben, Abs. 1 Nr. 1	179
d. Nichtmitteilung entscheidungsrelevanter Verschlechterungen, Abs. 1 Nr. 2	180
e. Gegenstand: wirtschaftliche Verhältnisse	181
f. Entscheidungserheblichkeit	181
g. Subjektiver Tatbestand	182
4. Tätige Reue (Abs. 2)	182
5. Konkurrenzverhältnis zu § 263 StGB	182
V. §§ 265c ff. StGB	182
1. Sportwettbetrug, § 265c StGB	183
2. Manipulation von berufssportlichen Wettbewerben, § 265d StGB	184
3. Besonders schwere Fälle, § 265e StGB	185
4. Konkurrenzverhältnis insb. zu § 263 StGB	185
C. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	185
§ 5 Geldwäsche	187
A. Überblick	188
B. Der Tatbestand	190
C. Internationales Recht	199

§ 6 Straftaten gegen den Wettbewerb und Kartellstrafrecht	201
A. Wettbewerbsbeschränkende Absprachen bei Ausschreibungen,	
§ 298 StGB	202
I. Überblick	202
II. Der Tatbestand im Einzelnen	203
1. Anwendungsbereich	204
2. Objektiver Tatbestand	204
3. Subjektiver Tatbestand	210
4. Rechtfertigung	211
5. Tätige Reue	211
6. Konkurrenzen	212
7. Verfahrensrecht	212
8. Internationales Strafrecht	213
B. Kartellstrafrecht i. e. S. und Ordnungswidrigkeitenrecht	214
I. Überblick	214
II. Zentrale Tatbestände	214
C. Schutz des Wettbewerbs und gewerbliche Schutzrechte außerhalb des StGB	215
I. Überblick	215
II. Straftaten gegen Geheimnispflichten	215
1. Verrat durch Geheimnisträger, insb. § 23 Abs. 1 Nr. 3 GeschGehG	215
2. Verletzung der Geheimhaltungspflichten, § 333 HGB, § 404 AktG	216
3. Geheimnisverrat nach dem KWG	216
III. Strafbare Werbung, § 16 UWG	217
1. Strafbare Werbung, § 16 Abs. 1 UWG	217
2. Progressive Kundenwerbung, § 16 Abs. 2 UWG	218
IV. Verletzungen des geistigen Eigentums	220
1. Verletzungen von Patenten, Gebrauchs- und Geschmacksmustern	220
2. Markenstrafrecht	221
3. Urheberstrafrecht	223
§ 7 Insolvenzdelikte	225
A. Überblick	225
B. Zivilrechtliche Grundlagen	226
I. Einzel- und Gesamtvollstreckung	226
II. Insolvenzrecht	226
1. Antragspflicht und Antragsrecht	226
2. Eröffnungsgründe	226
a. Zahlungsunfähigkeit, § 17 InsO	227
b. Drohende Zahlungsunfähigkeit	227
c. Überschuldung	227

III.	Grundbegriffe des Bilanz- und Handelsrechts	228
1.	Buchführungspflicht	228
2.	Handelsbilanz	228
C.	Insolvenzverschleppung, § 15a Abs. 4 InsO	229
I.	Überblick und Rechtsgut	229
II.	Prüfungsaufbau	230
III.	Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	230
IV.	Objektive Bedingung der Strafbarkeit; Beteiligung; Konkurrenzen.	232
V.	Generelle Aussetzung der Antragsfrist (Covid-19)	233
D.	Bankrottdelikte, §§ 283 ff. StGB	233
I.	Allgemeines	233
II.	Bankrott, §§ 283, 283a StGB	234
1.	Systematik.	234
2.	Prüfungsaufbau: § 283 Abs. 1 StGB	235
3.	Prüfungsaufbau: § 283 Abs. 2 StGB	235
4.	Täterqualität: Schuldner	236
5.	Krise des Unternehmens	238
6.	Tathandlungen.	238
a.	Beiseiteschaffen von Vermögensbestandteilen (Abs. 1 Nr. 1)	238
b.	Unwirtschaftliche Ausgaben (Abs. 1 Nr. 2)	239
c.	Schleuderverkauf (Abs. 1 Nr. 3)	240
d.	Fiktion der Rechte anderer (Abs. 1 Nr. 4)	240
e.	Buchdelikte (Abs. 1 Nr. 5 bis 7)	241
f.	Grob unwirtschaftliche Handlungen (Abs. 1 Nr. 8)	241
7.	Vorsatz und Fahrlässigkeit (Abs. 4, 5)	243
8.	Objektive Bedingung der Strafbarkeit (Abs. 6)	243
9.	Strafzumessung: besonders schwerer Fall, § 283a StGB	243
III.	Verletzung der Buchführungspflicht, § 283b StGB	243
IV.	Gläubigerbegünstigung, § 283c StGB	244
V.	Schuldnerbegünstigung, § 283d StGB	245
E.	Vorenthalten und Veruntreuen von Arbeitsentgelt, § 266a StGB	245
I.	Überblick	245
II.	Prüfungsaufbau	246
III.	Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen	246
1.	Arbeitsverhältnis.	246
2.	Vorenthalten von Arbeitnehmerbeiträgen, Abs. 1	248
3.	Vorenthalten von Arbeitgeberbeiträgen, Abs. 2	251
4.	Nichtmitteilung unterlassener Abführung sonstiger Teile des Arbeitsentgelts, Abs. 3	252
5.	Subjektiver Tatbestand	253
IV.	Rechtswidrigkeit	253
V.	Strafzumessung	254

VI. Fakultative bzw. obligatorische Straffreiheit, Abs. 6.	254
VII. Konkurrenzen.	255
VII. Verjährung und Prozessuales	255
§ 8 Bilanzdelikte (Handels- und Gesellschaftsrecht)	257
A. Überblick.	257
B. Unrichtige Darstellung, § 331 HGB	258
I. Sonderdelikt.	258
II. Tathandlungen	259
III. Finanzielle und nichtfinanzielle Berichtspflichten.	260
C. Unrichtige Darstellung, § 400 Abs. 1 Nr. 1 AktG u. a.	261
D. Verletzung der Berichtspflicht und falsche Angaben gegenüber Prüfern.	262
E. Falsche Angaben bei Gründung und Anmeldung der Gesellschaft.	263
I. Überblick.	263
II. AG-Gründungsschwindel, § 399 Abs. 1 Nr. 1 und Nr. 2 AktG	264
III. Sonstige Tatbestände des § 399 AktG	265
IV. Falsche Angaben bei GmbH-Gründung, § 82 GmbHG.	265
§ 9 Insiderhandel und Marktmanipulation	267
A. Überblick und Rechtsgut.	267
B. Die Straftatbestände des § 119 WpHG.	268
I. § 119 Abs. 1 WpHG.	268
1. Prüfungsschema	269
2. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen.	269
a. Vorsätzliche Handlung i. S. d. § 120 Abs. 2 Nr. 3 oder Abs. 15 Nr. 2 WpHG	269
b. Einwirkungserfolg	272
3. Qualifikation, Abs. 5.	273
II. § 119 Abs. 2 WpHG.	273
III. § 119 Abs. 3 WpHG.	273
1. Prüfungsschema	274
2. Die Tatbestandsmerkmale im Einzelnen.	274
3. Abs. 3 Nr. 1.	274
4. Abs. 3 Nr. 2.	275
5. Abs. 3 Nr. 3.	276
IV. Subjektive Voraussetzungen; Versuchsstrafbarkeit	276
§ 10 Steuerstrafrecht	277
A. Überblick.	278
B. Grundlagen des Steuerstrafrechts	278
I. Ablauf eines Steuerstrafverfahren	278
II. Bedeutung des Steuerstraf-(verfahrens-)rechts für andere Verfahren	279
III. Deutsches Steuerstrafrecht im ausländischen Kontext	280

C. Tatbestände des Steuerstraf- und Steuerordnungswidrigkeitenrechts	281
I. Überblick	281
II. Steuerhinterziehung, § 370 AO	282
III. Die strafbefreiende Selbstanzeige, § 371 AO	284
§ 11 Umweltstrafrecht	287
A. Überblick	287
B. Einzelne Tatbestände	290
I. Gewässerverunreinigung, § 324 StGB	290
II. Unerlaubter Umgang mit Abfällen, § 326 StGB	292
C. Klimastrafrecht	294
§ 12 Vermögensabschöpfung – Einziehung, §§ 73 ff. StGB	295
A. Einziehung von Taterträgen oder deren Wert, §§ 73 ff. StGB	296
B. Einziehung von Tatprodukten, Tatmitteln und Tatobjekten oder deren Wert, §§ 74 ff. StGB	297
C. Gemeinsame Vorschriften und Verfahrensrechtliches; insb. selbständige Einziehung	297
§ 13 Compliance	299
A. Einführung: Compliance	299
I. Begriff und Bedeutung der Compliance	299
II. Struktur	300
III. Die Etablierung eines wirksamen Compliance-Systems	301
IV. Hinweisgebersysteme (Whistleblowing)	302
V. Interne Ermittlungen	304
VI. Die mögliche Strafbarkeit eines Compliance-Beauftragten	306
VII. Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	308
§ 14 Exkurs: „Unternehmensstrafrecht“	311
A. Einführung	311
B. Der Gesetzentwurf als Grundlage für die Einführung und Ausrichtung von Compliance-Management-Systemen (CMS) ..	312
I. Pflicht zur Untersuchung von Unternehmensdelikten	312
II. Monetäre Sanktionen bis zu 10 % des Umsatzes	313
III. Nicht-monetäre Sanktionen	313
IV. Benennen und Beschämen (naming and shaming)	314
V. Abschluss von Untersuchungen ohne strafrechtliche Anklage ..	314
VI. Mildernde Wirkung von Compliance-Management-Systemen und internen Untersuchungen	315
VII. Anforderungen an Interne Untersuchungen	316
VIII. Rechte des Unternehmens und gesetzliches Privileg	317
IX. Kritik	318
X. Straftaten, die im Ausland und von Mitarbeitern ausländischer Unternehmen begangen werden	319
XI. Zusammenfassung und Ausblick	320

§ 15 Übungsfälle	323
A. Die „Schwarze Kasse“	323
Sachverhalt.	323
Lösungsvorschlag	324
Tatkomplex 1: Das Anlegen der „schwarzen Kasse“	324
Tatkomplex 2: Einsatz des Geldes i. R. d. Vergabeverfahrens des Stromanbieters	330
B. Übermengen Kontrastmittel.	335
Sachverhalt.	335
Lösungsvorschlag	337
Abwandlung.	347
Lösungsvorschlag	347
C. Compliance-Pflichten	348
Sachverhalt.	348
Lösungsvorschlag	350
D. Das Bauvorhaben.	356
Sachverhalt.	356
Lösungsvorschlag	358
Tatkomplex 1: Das Ausschreibungsverfahren.	358
Tatkomplex 2: Das Gespräch zwischen A und W.	363
Stichwortverzeichnis	367